

Gemeinde Martfeld

N i e d e r s c h r i f t

über die 16. Sitzung des Rates am 04.06.2008

im/in der

Mehrzweckraum der Grundschule Martfeld

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 21:45 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Marlies Plate

Stimmberechtigte Mitglieder

Michael Albers

Dr. Dirk Aue

Pitt Brandstädter

Uwe Bremer

Heinfried Bröer

Jürgen Brüning-Kuhlmann

Sören Gruß

Johann König

Michael Lackmann

ab 19:35 Uhr

Ulrike Menke

Marlies Plate

Jürgen Stubbemann

Torsten Tobeck

Verwaltung

Horst Wiesch

Christa Gluschak

Gäste

Herr Paus

GfL zu Top 3

Herr Holtorf

AG DE zu Top 3

Öffentlicher Teil :

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Frau Plate eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass der Rat mit Ladung vom 21.05.2008 und Ergänzung vom 28.05.2008 ordnungsgemäß geladen und beschlussfähig ist.

Punkt 2:

Genehmigung der Niederschrift über die 15. Sitzung vom 21. Mai 2008

Gegen Form und Inhalt der Niederschrift werden keine Einwände erhoben. Die Niederschrift wird einstimmig, bei einer Enthaltung genehmigt.

Punkt 3:

Dorferneuerung in Martfeld

Vorstellung der bisherigen Planungen durch Herrn Paus von der GfL

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Frau Plate Herrn Holtorf als Sprecher der Arbeitsgruppe Dorferneuerung und Herrn Paus vom Planungsbüro GfL.

Anhand einer Präsentation stellt Herr Paus die bisherigen Planungsergebnisse der Arbeitsgruppe Dorferneuerung Martfeld vor.

Die Präsentation ist Anlage zum Protokoll.

Herr Paus stellt heraus, dass die Arbeitsgruppe sehr effektiv gearbeitet hat, so dass sich die Planungen im Zeitrahmen befinden. Über die Sommermonate wird ein Entwurf des Dorferneuerungsplanes gefertigt, der dann im September mit der Arbeitsgruppe abgestimmt werden soll.

Im Anschluss daran soll eine erneute Trägerbeteiligung durchgeführt werden, so dass Ende des Jahres der Dorferneuerungsplan im Rat der Gemeinde Martfeld beschlossen werden kann.

Herr Holtorf führt aus, dass ca. 35 Personen aktiv in der Arbeitsgruppe mitarbeiten. Von den Mitgliedern wurden Projektsteckbriefe erstellt, die eine Vielzahl von Maßnahmen enthalten. Für diese Steckbriefe wurde eine Gewichtung erstellt, um den Rat die Wichtigkeit der Maßnahmen zu dokumentieren.

Herr Holtorf erläutert, dass es der Arbeitsgruppe bewusst ist, dass durch die Erstellung des Dorferneuerungsplanes kein Anspruch auf Realisierung der Maßnahmen besteht. Es ist jedoch wünschenswert, dass die Arbeit der Gruppe ernst genommen wird und vom Rat entsprechende Rückmeldungen kommen. Nur so kann gewährleistet werden, dass auch weiterhin eine gute Zusammenarbeit möglich ist.

Auf Anfrage von Frau Plate teilt Herr Holtorf mit, dass die Möglichkeit besteht auf den Hofanlagen Söffker bzw. von Hollen ein Dorfgemeinschaftshaus zu errichten.

Frau Plate nimmt Bezug auf die 215 ermittelten sanierungsbedürftigen Gebäude. Aus ihrer Sicht sollte mit dem Begriff sanierungsbedürftig sehr vorsichtig umgegangen werden, da ansonsten die

Besitzer glauben, dass sie gezwungen sind Maßnahmen durchzuführen.

Herr Paus erklärt hierzu, dass diese Ermittlung als Dokumentation gegenüber der GLL dient. So kann der Bedarf für den privaten Bereich ermittelt werden.

Herr Albers lobt die Arbeit der Arbeitsgruppe. Aus seiner Sicht liegt es nunmehr am Rat die Arbeit weiterzuführen. Dabei spielt auch die von der Gruppe erarbeitete Gewichtung eine große Rolle. Dem Rat bleibt es natürlich vorbehalten andere Prioritäten zu setzen. Aus Sicht von Herrn Albers sollten bereits zum jetzigen Zeitpunkt bestimmte Projekte weiterverfolgt und Projektpartner gefunden werden.

Herr König zeigt sich erfreut über die bisherigen Planungsergebnisse. Dabei wurden auch alle bereits angedachten Maßnahmen aufgenommen.

Aus Sicht von Herrn König ist der Rat verpflichtet, die bisher geleistete Arbeit zu würdigen und entsprechende Rückmeldungen an die Arbeitsgruppe zu geben.

Auf Anfrage teilt Herrn Holtorf mit, dass sich die Arbeitsgruppe ausschließlich um öffentliche Maßnahmen gekümmert hat. Einige private Maßnahmen haben jedoch einen öffentlichen Charakter und sind als Projektsteckbrief mit eingeflossen.

Herr Paus weist darauf hin, dass aus der Arbeitsgruppe der Vorschlag gemacht wurde, dass von der Gemeinde für ortsbildprägende Gebäude, an denen Sanierungsarbeiten durchgeführt worden sind, eine kleine Tafel zur Verfügung gestellt werden sollte. Aus ihr sollte hervorgehen, dass es sich um ein ortsbildprägendes Gebäude handelt, dass im Rahmen der Dorferneuerung saniert worden ist. Diese Tafel dient dann als kleines Dankeschön.

Dieser Vorschlag wird seitens des Rates positiv zur Kenntnis genommen.

Auf Anregung von Herrn König beschließt der Gemeinderat einstimmig eine Einwohnerfragestunde einzuschieben.

Herr Lemke spricht nochmals den Ausdruck sanierungsbedürftig an. Aus seiner Sicht sollte es Sanierungsempfehlung heißen. Gleichzeitig sollte den Grundstückseigentümern signalisiert werden, dass die Dorferneuerung eine große Chance für die Gemeinde Martfeld bietet. Wichtig dabei ist eine Beratung der Grundstückseigentümer um ihnen die Fördermöglichkeiten aufzuzeigen.

Herr Wulf unterstützt die Ausführungen von Herrn Lemke. Auch er hält es für wichtig, dass über Fördermöglichkeiten informiert wird.

Herr König regt an, dass in der nächsten Ausgabe der Martfeld Life hierüber nochmals berichtet wird.

Herr Lemke bittet den Gemeinderat, die Arbeitsgruppe Dorferneuerung über ihre Entscheidungen bezüglich der Dorferneuerungsmaßnahmen zu informieren.

Da keine weiteren Fragen gestellt werden, beendet Frau Plate die Einwohnerfragestunde.

Der Rat nimmt die bisherigen Planungsergebnisse der Arbeitsgruppe Dorferneuerung Martfeld positiv zur Kenntnis. Er lobt die Arbeit der Arbeitsgruppe sowie des Sprechers Herrn Holtorf und des Planers Herrn Paus.

Punkt 4:

40-0051/08

Neubildung von Ausschüssen

Herr König erläutert nochmals seine Beweggründe den Vorsitz des Dorfmarketingausschusses zurückzugeben. Aus seiner Sicht wurde die ihm zugesagte Unterstützung von der Verwaltung nicht eingehalten. Den Vorsitz beizubehalten ist aus Sicht von Herrn König in der jetzigen Form nicht leistbar.

Nach Rücksprache mit seiner Fraktion ist kein anderer Vertreter der Fraktion „Wir für Martfeld“ bereit den Vorsitz zu übernehmen.

Frau Plate führt aus, dass es die von der Verwaltung zugesagte Unterstützung gegeben hat. Eine Begleitung der einzelnen Untergruppen (Image etc.) kann durch die Verwaltung nicht ständig gewährleistet werden.

Im Rat herrscht Einigkeit, dass Herr König als Ausschussvorsitzender sehr gute Arbeit geleistet hat. Der Rat spricht Herrn König seinen Dank hierfür aus.

Herr Albers bedauert seitens seiner Fraktion die Entscheidung von Herrn König. Er vertritt die Auffassung, dass die damalige Entscheidung, drei Ausschüsse zu bilden, richtig war. Da seitens seiner Fraktion der Vorsitz des Dorfmarketingausschusses ebenfalls nicht besetzt werden kann, spricht sich die SPD-Fraktion für die Auflösung des Dorfmarketingausschusses aus. Der Dorfentwicklungsausschuss und der Jugend- und Sozialausschuss sollen bestehen bleiben.

Herr Tobeck spricht sich seitens seiner Fraktion für die Auflösung sämtlicher Ausschüsse aus. Auch in der letzten Ratsperiode gab es keine Ausschüsse. Eine gute Bürgerinformation war trotzdem gewährleistet.

Aus Sicht von Herrn Tobeck könnten bei Bedarf Arbeitsgruppen gebildet werden. Die Auflösung von Ausschüssen hätte den Vorteil, dass weniger Termine wahrgenommen werden müssen.

Herr Brandstädter spricht sich seitens seiner Fraktion dafür aus, dass, wenn Ausschüsse nicht erforderlich sind, diese auch aufgelöst werden können. Es war jedoch z.B. beim Jugend- und Sozialausschuss auch das Ziel fachliche Kompetenz durch externe Vertreter in den Ausschuss einzubringen. Aus diesem Grund ist es sinnvoll, den Jugend- und Sozialausschuss beizubehalten. Sollte es nicht möglich sein einen Vorsitzenden für den Dorfmarketingausschuss zu finden, spricht sich Herr Brandstädter für eine Auflösung aus. Ebenso verhält es sich beim Dorfentwicklungsausschuss. Sollte auch hier kein Bedarf für einen solchen Ausschuss bestehen, könnte auch dieser aufgelöst werden.

Herr Albers unterstützt die Ausführungen von Herrn Brandstädter und spricht sich ebenfalls für den Beibehalt des Jugend- und Sozialausschusses aus.

Herr Dr. Aue spricht sich gegen eine Auflösung aller Ausschüsse aus. Seines Erachtens sollte der Jugend- und Sozialausschuss, der unter dem Vorsitz von Herrn Gruß sehr gute Arbeit geleistet hat, beibehalten werden.

Nach kurzer Diskussion herrscht im Rat Einigkeit, dass der Jugend- und Sozialausschuss hervorragende Arbeit, gerade hinsichtlich der Präventionsarbeit in der Gemeinde Martfeld, geleistet hat.

Aus diesem Grund sollte der Ausschuss beibehalten werden.

Herr Tobeck weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass, sollte der Dorfmarketingausschuss und der Dorfentwicklungsausschuss aufgelöst werden, der Vorsitz des Jugend- und Sozialausschusses seiner Fraktion zukommt. Da es keine Abstimmung zwischen den Fraktionsmitgliedern der „ULM“ gegeben hat, kann derzeit über diesen Tagesordnungspunkt nicht abschließend beraten werden.

Herr Bremer beantragt eine Unterbrechung der Sitzung, um eine Fraktionssitzung durchzuführen.

Hiergegen werden seitens der Ratsmitglieder keine Bedenken erhoben.

Frau Plate unterbricht die Sitzung für 10 Minuten.

Nach Wiedereröffnung der Sitzung teilt Herr Tobeck seitens seiner Fraktion mit, dass gegen die Auflösung des Dorfmarketing- und des Dorfentwicklungsausschusses keine Bedenken bestehen. Gleichzeitig beantragt jedoch die Fraktion „ULM“ den Vorsitz des Jugend- und Sozialausschusses.

Herr König äußert seinen Unmut über die Entscheidung der „ULM“. Er spricht sich nunmehr gegen eine Auflösung des Dorfentwicklungsausschusses aus. Für diesen Ausschuss müsste zwischen „Wir für Martfeld“ und der SPD der Ausschussvorsitz gelöst werden. Der Ausschussvorsitz würde von der Fraktion „Wir für Martfeld“ beansprucht werden.

Herr Bremer spricht sich dafür aus, diesen Tagesordnungspunkt abzusetzen und in der nächsten Ratssitzung erneut zu beraten.

Nach kurzer Diskussion beschließt der Rat den Tagesordnungspunkt abzusetzen und in der nächsten Ratssitzung erneut zu beraten.

Abstimmungsergebnis : 12 Ja-Stimmen, eine Nein-Stimme

Punkt 5:

40-0050/08

Erlass der 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Benutzung der Tageseinrichtungen für Kinder

Frau Plate berichtet über die Beratungen im Jugend- und Sozialausschuss. Der Ausschuss hat empfohlen die Kindergartengebühr bei 105,00 € zu belassen. Die Fälligkeit der Kindergartengebühr sollte jedoch entsprechend der Beschlussvorlage vom 01. des Folgemonats auf den 15. des Betreuungsmonats verlegt werden.

Herr Albers spricht sich für eine Senkung der Kindergartengebühr um 5,00 € auf 100,00 € aus.

Herr König unterstützt die Beschlussempfehlung des Jugend- und Sozialausschusses. Die Gemeinde Martfeld hat viel in die Ausstattung der Tageseinrichtungen investiert. Der Standard wurde gerade in den letzten Jahren angehoben. Aus diesem Grund sollte die Kindergartengebühr beibehalten werden.

Der Jugendausschuss empfiehlt in Bezug auf die 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Benutzung der Tageseinrichtungen für Kinder:

- die Änderung der Gebührenhöhe in § 7 abzulehnen

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimme, 4 Nein-Stimmen

- der Änderung des Fälligkeitstermins in § 8 zuzustimmen

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Punkt 6:

40-0043/08

Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2007

Herr Wiesch erläutert den Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2007. Er weist darauf hin, dass bereits jetzt Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer erzielt werden konnten. Auch ist abzusehen, dass derzeit der Rücklagenbestand höher ist als Ende des Jahres 2007.

Der Rat nimmt den Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2007 und die nachträglich entstandenen unerheblichen Mehrausgaben in Höhe von insgesamt 13.147,24 € zur Kenntnis.

Die nachträglich ausgewiesene erhebliche Mehrausgabe in Höhe von insgesamt 3.421,00 € wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Punkt 7:

40-0053/08

Ländlicher Wegebau – Genehmigung einer außerplanmäßigen Auszahlung

Frau Plate erläutert einleitend, dass die Gemeinde Martfeld verschiedene Wege im Rahmen des ländlichen Wegebaus beantragt hat. Nunmehr liegen für fünf Wege Bewilligungen vor.

Der Zuschuss beträgt 50 % auf die Nettokosten. Berücksichtigt man den Zuschuss und die Anliegerbeiträge, verbleibt ein bei einem Ausbau aller Wege ein Eigenanteil von 240.000,00 €.

Die Abrechnungen der Maßnahmen müssen bis zum 15. Oktober 2008 erfolgen.

Herr König spricht sich seitens seiner Fraktion dafür, dass der Eigenanteil außerplanmäßig zur Verfügung gestellt wird. Alle fünf Straßen befinden sich in einem sehr schlechten Zustand. Sowohl Herr Tobeck wie auch Herr Albers und Herr Brandstädter stimmen Herrn König zu.

Auf Anfrage von Herrn Stubbemann teilt Herr Wiesch mit, dass die Ausschreibung kurzfristig vorbereitet wird. Die Vergabe erfolgt im nächsten Gemeinderat.

Der Rat beschließt für den Ausbau der Straßen Kleinenborstel Heide, Kriegermoor, Kiwitt, Plaggenhau und Straße 4080 Normannshausen eine außerplanmäßige Auszahlung in Höhe von 570.000,00 € (Nettobelastung ca. 240.000,00 €).

Die Verwaltung wird beauftragt, die Maßnahmen kurzfristig auszuschreiben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Punkt 8:
Mitteilungen der Verwaltung

Keine

Punkt 9:
Anfragen und Anregungen

Punkt 9.1:
Transformatorenhäuschen

Herr Lackmann spricht die von der Avacon aufzugebenden Transformatorenhäuschen an. Bereits vor einiger Zeit wurde darüber beraten, dass Transformatorenhaus in Normannshausen zu erhalten.

Herr Brandstädter erklärt hierzu, dass eine Sanierung des Gebäudes im Rahmen der Dorferneuerung erfolgen soll. Ein Projektsteckbrief wird kurzfristig erstellt.

Punkt 9.2:
Kulturplattform

Herr Bremer teilt mit, dass zwischenzeitlich ein Entwurf für die Geschäftsordnung vorliegt. Dieser Entwurf wurde allen Fraktionen zur weitergehenden Beratung ausgehändigt.

In der nächsten Ratssitzung sollte hierüber abschließend beraten werden.

Punkt 9.3:
Alter Kamp

Herr Tobeck spricht die Beratungen im Dorferwicklungsausschuss vom 23.04.2008 an. In der Sitzung herrschte Einigkeit, dass der Schilderwald im Bereich Alter Kamp abgebaut werden sollte.

Anmerkung:

Die Schilder wurden zwischenzeitlich beseitigt.

Punkt 9.4:
Schutzgitter

Herr Brandstädter fragt an, wann die Schutzgitter für die Fußwege im Bereich des Kindergartens am Seniorenheim aufgestellt werden.

Anmerkung:

Die Gitter wurden zwischenzeitlich aufgestellt.

Punkt 9.5:
Bauwagen

Herr König bittet um eine schriftliche Beantwortung des Antrage der Fraktion „Wir für Martfeld“ zum Thema „Wohnen im Bauwagen“

Punkt 9.6:
Beschilderung

Herr Stubbemann bittet um Überprüfung ob im Bereich der Straße „In der Maase“ ein Schild mit der Aufschrift „Landwirtschaftlicher Verkehr frei“ aufgestellt werden kann. Derzeit befindet sich ein Schild mit „Anlieger frei“.

Punkt 10:
Einwohnerfragestunde

Punkt 10.1:
Parkplätze Kindergarten Seniorenheim

Frau Thaysen spricht den Kindergarten im Bereich des Seniorenheimes an. Gerade in den Morgen- und Mittagsstunden kommt es in diesem Bereich aufgrund des starken Verkehrs zu Behinderungen. Im Bereich des Seniorenheimes sind kaum Parkplätze vorhanden.

Herr Wiesch teilt hierzu mit, dass die vorhandenen Einstellplätze zwar dem Baurecht entsprechen, jedoch örtlich gerade zu den vorgenannten Zeiten nicht ausreichend sind. Ein Teil der Parkplätze werden bereits durch die Mitarbeiter des Seniorenheimes belegt.

Herr Wiesch sagt zu, die Angelegenheit nochmals mit Herrn Beneke zu erörtern.

Herr Brandstädter weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass eine Zufahrt über die Göselake nicht gewünscht ist.

Punkt 10.2:
Baugebiet Alter Kamp

Herr Wulf spricht nochmals das Baugebiet Alter Kamp an. Aus seiner Sicht sollte die Ansehnlichkeit des Baugebietes verbessert werden. Aus diesem Grund begrüßt Herr Wulf, dass der Schilderwald entfernt wird. Gleichzeitig regt er an, bereits jetzt die Heckenpflanzung vorzunehmen.

Punkt 10.3:
Dorferneuerung

Herr Lemke spricht die Dorferneuerung an. Er verdeutlicht nochmals die Wichtigkeit des Dienstleistungszentrums Martfeld (Hallenbad, Grundschule, Kindergarten) und die damit verbundenen Maßnahmen.

Frau Plate bedankt sich bei den Zuhörern und beendet den öffentlichen Teil der Sitzung.